

Version	10.11.2013
Modulbezeichnung	B2a, Aufbaumodul Literaturwissenschaft: Seminar In Vertiefung 1 wählbar als: VFr-B
Modulverantwortliche(r)	Natascha Ueckmann / Vertretung Febel
Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen und SWS	1 Seminar, kombiniert mit B2b : Selbststudieneinheit. Literaturwissenschaft: aus Gründen der besseren Kombinierbarkeit im Studienverlauf und der Möglichkeit B2a oder B2b im Auslandsstudium zu erbringen, sind die beiden Module getrennt. Seminar 2 SWS
Arbeitsaufwand (workload)/Berechnung der Kreditpunkte	3 CP (90 AS) Das Modul B2a besteht aus einem Seminar. Zu erwerben sind 3 CP: <ol style="list-style-type: none"> 1. aktive Teilnahme am Seminar mit Vor- und Nachbereitung 2 CP (60 AS) 2. Studienleistung (z.B. Referat, Exzerpt, Thesenpapier u.a.) und Prüfungsleistung (z.B. schriftliche Hausarbeit zum selben Themenbereich) zus. 1 CP (30 AS) Summe: 90 AS => 3 CP
Pflicht/Wahlpflicht	Im BA für alle Optionen: Pflichtmodul. Im BA Profulfach mit Vertiefungsvariante 1 (Französisch): Wahlpflichtmodul als VFr-B wählbar (s. Modulbeschreibung VFr-B). (Das Modul kann auch im Auslandsstudium in Form von anrechenbaren Modulen abgelegt werden).
Zuordnung zum Curriculum / Studienprogramm	BA Frankoromanistik
Dauer	1 Semester
Voraussetzungen zur Teilnahme	Dringend empfohlen wird der Abschluss des Moduls A2, mindestens: angetretene Modulprüfung in den Modulen A2a und A2b.
Häufigkeit	In der Regel stehen jedes Semester mehrere Seminare zur Auswahl. Das Modul kann auch im Auslandssemester durch Äquivalenz gemacht werden, wenn vergleichbare Leistungen vorliegen.
Sprache	<ol style="list-style-type: none"> 1. Deutsch 2. Französisch
Lernziele/Kompetenzen (Learning Outcome)	Verankerung der im Grundmodul Literaturwissenschaft erworbenen textanalytischen Fähigkeiten im Verbund mit vertiefter Methodenkompetenz anhand exemplarischer bzw. kanonischer Texte, Strömungen oder Gattungen der französischen oder frankophonen Literatur; nach Möglichkeit sollte der Unterricht auf Französisch stattfinden. Die Zielsetzung ist somit eine doppelte, denn in diesem Modul sollen neben der Beherrschung von Methoden und methodenkritischem Bewusstsein zugleich komplexere historische, thematische und intertextuelle Zusammenhänge mittels intensiver Textarbeit herausgearbeitet werden. Die dabei zu erwerbenden Schlüsselqualifikationen – Schulung des analytischen Denkens, in größeren Zusammenhängen denken, Phantasie und Kreativität entwickeln, Schulung rhetorischer mündlicher und schriftlicher Fähigkeiten – geben den Studierenden ein Handwerkszeug und ein Wissen an die Hand, das für angehende Lehrer und spätere Literaturspezialisten gleichermaßen unerlässlich ist.
Inhalte	Im Seminar werden an exemplarischen Themen verschiedene literaturwissenschaftliche Methoden aus dem Grundmodul A2 ergänzt, vertieft und erprobt. Zugleich wird ein literaturhistorischer Überblick vermittelt. Je nach behandeltem Gegenstand werden in diesem Modul folgende literaturwissenschaftliche Ansätze im Vordergrund stehen:

	<ul style="list-style-type: none"> – Textzentrierte Ansätze (Narratologie, Bild-Text-Semiotik, Intertextualität) – und/oder – Kontextzentrierte Ansätze (literatur- u. kulturgeschichtliche Ansätze wie New Historicism, postkoloniale Literaturkritik) – und/oder – Leserzentrierte Ansätze (Rezeptionsästhetik und -geschichte) – und/oder – Autorzentrierte Ansätze (Psychoanalyse, Feministische Literaturtheorie) <p>Die einzelnen Themen der Seminare werden jeweils im kommentierten Vorlesungsverzeichnis spezifiziert.</p>
Studien- und Prüfungsleistungen Prüfungsformen	<p>Kombinationsprüfung aus Hausarbeit (benotet) und Studienleistung (unbenotet).</p> <p>Erfolgreich bestandene benotete Modulprüfung: wissenschaftliche Hausarbeit.</p> <p>Studienleistung: in der Regel Referat mit Thesenpapier und Präsentation. Die Studienleistung wird nicht benotet, muss aber bestanden werden.</p> <p>Prüfungs- und Studienleistungen nach fachspezif. BPO § 3 (1-4) und Anlage 3, a und b, sowie Anlage 4.</p> <p>Die genaue Form von Studienleistungen und Modulprüfung wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p>
Literatur zum Modul	<p>Projektapparat in der UB; weitere bibliographische Angaben im Internet über StudIP und in den Veranstaltungen, weiterhin eigenständige bibliographische Recherche.</p>